

## EINLADUNG

Wir laden unsere Mitglieder zu der am  
**Dienstag, dem 16. Juni 2015, 19.00 Uhr,**  
im großen Saal der Stadthalle Speyer stattfindenden ordentlichen  
**Vertreterversammlung**  
ein.

### Tagesordnung:

1. Bericht über die gesetzliche Prüfung des Geschäftsjahres 2013
2. Vorlage des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2014
  - a) Bericht des Vorstandes (Lagebericht)
  - b) Erläuterungen zur Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst Anhang
  - c) Bericht des Aufsichtsrats
3. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2014
4. Beschlussfassung über den Bilanzgewinn 2014
5. Beschlussfassung über die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat
6. Wahlen in den Aufsichtsrat
7. Anträge nach § 34 der Satzung

Der Jahresabschluss mit dem Bericht des Vorstandes und den Bemerkungen des Aufsichtsrats liegt ab 21. Mai 2015 bis zum Tage der Vertreterversammlung in unseren Geschäftsräumen zur Einsichtnahme aus.

Der Aufsichtsrat

Elke Jäckle  
(Vorsitzende)

## Hinweise für die Vertreterversammlung

Die diesjährige Vertreterversammlung der Gemeinnützigen Baugenossenschaft (GBS) findet am Dienstag, 16. Juni 2015, 19.00 Uhr, statt. Tagungsort ist der große Saal der Stadthalle Speyer. Im Mittelpunkt steht der ausführliche Bericht des Vorstandes über die Entwicklung der Genossenschaft sowie der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2014.

Außerdem stehen Wahlen für den Aufsichtsrat auf der Tagesordnung. Die Baugenossen Walter Feiniler, Elke Jäckle und Gabriele Tabor scheiden in diesem Jahr turnusmäßig aus dem Aufsichtsrat aus. Ihre

Wiederwahl ist zulässig. Der Besuch der Vertreterversammlung ist allen Mitgliedern gestattet. Die Mitglieder werden gebeten, ihren Mitgliedsausweis am Eingang vorzuzeigen. Stimmberechtigt sind jedoch nur die gewählten Vertreterinnen und Vertreter. Diese erhalten am Eingang eine Stimmkarte.

Es hat sich in der Praxis als sinnvoll erwiesen, dass sowohl die Mitglieder als auch die Vertreter zur Abwicklung der Formalitäten rechtzeitig zur Veranstaltung erscheinen. Die Stadthalle wird bereits um 18.30 Uhr geöffnet. Nach dem offiziellen Teil wird ein Imbiss gereicht.

### 50. Jahrgang, Mai 2015, Nr. 1

#### Inhaltsübersicht

Modernisierungen 2015	2
Kunstaussstellung	2
Fußballturnier	4
CarSharing	5
Genossenschaftsidee	6
Straßenfeste	6

## Vorsorgemodell vorgestellt

Angesichts der steigenden Mietbelastung aufgrund des zu erwartenden sinkenden Rentenniveaus unterbreitet die Genossenschaft ihren Mitgliedern ein attraktives Angebot für die Altersvorsorge. Bei einer Informationsveranstaltung im Sitzungssaal der GBS am 28. Januar begrüßten der GBS-Vorstand und die zuständige Sachbearbeiterin Manuela Moosbauer etwa achtzig interessierte Genossenschaftsmitglieder. Justizrat Rolf S. Weis erläuterte die Problematik, wie bei sinkendem Rentenniveau eine möglicherweise steigende Mietbelastung zu tragen ist. Anschließend wurde das von der GBS entwickelte Altersvorsorgemodell vorgestellt. Das Vorsorgemodell ist in eine auf Geschäftsguthaben basierende Sparphase und in eine zu gegebener Zeit sich anschließende Miet-Verrechnungsphase gegliedert. In der Geschäftsstelle sind hierzu Merkblätter sowie ein Vertragsentwurf erhältlich.

## Service-Angebot: Einkaufsdienst

Der Nachbarschaftsverein der GBS bietet insbesondere für seine Mitglieder einen Einkaufsdienst an. Jeden Montagmorgen holen wir Sie zu Hause ab, fahren Geschäfte in Speyer-West an und bringen Sie mit Ihren Einkäufen wieder nach Hause. Dabei haben Sie Zeit für Gespräche und suchen nebenbei Ihre Einkäufe selbst aus.

Der Service kostet für GBS-Mitglieder 3,00 Euro und für alle anderen 5,00 Euro. Auf Wunsch erledigen wir auch den Einkauf für Sie.

# Investitionen für Instandhaltung Wohnungsbestand erweitert

„Auf großes Interesse stieß die Infoveranstaltung der GBS zum Altersvorsorgemodell“, sagte Vorstandsmitglied Rolf S. Weis bei der Außerordentlichen Vertreterversammlung der Genossenschaft am 3. März im kleinen Saal der Stadthalle. Bereits eine Umfrage, welche die Genossenschaft im Vorfeld gestartet hatte, hätte viel Interesse und eine große Nachfrage ergeben.

Der Justizrat ging auch auf die Themen Mietrechtsänderungen, Kapazitätsgrenze und Mietpreispiegel ein.

Baugenossinnen und Baugenossen seien davon aber eher nicht betroffen. Denn die Mieten der Genossenschaft würden deutlich unter dem Speyerer Mietpreisspiegel liegen. Auch nach der erfolgten Mieterhöhung liege man deutlich unter dem Durchschnitt.

Nach wie vor gebe die Genossenschaft das meiste Geld für die Instandhaltung und Modernisierung der Mietobjekte aus. 2014 seien dies 4,3 Millionen Euro gewesen. Die Kosten teilen sich auf in Wohnungsmodernisierung bei Mieterwechsel und in die Sa-

nierung ganzer Objekte. Darauf wies das kaufmännische Vorstandsmitglied Michael Schurich bei der Außerordentlichen Vertreterversammlung hin. Alles in allem werden 2015 etwa fünf Millionen Euro für Instandhaltung und Wertverbesserung veranschlagt. Mit dem geschätzten Jahresüberschuss von 900.000 Euro im Jahr 2014 sei man zufrieden.

Einen Überblick über die Arbeit des Nachbarschaftsvereins gab dessen Leiterin Karin Hille-Jacoby. „Der Verein organisiert gesellige Veranstaltungen und unterstützt soziale Kontakte“, sagte die Diplom-Sozialpädagogin. Er biete Dienstleistungen aller Art, die vor allem alten und kranken Mitgliedern zugutekommen. Aber auch die Förderung von Kindern und Familien gehören zu den Aktivitäten des Nachbarschaftsvereins. Grundanliegen des Vereins sei die Stärkung und Förderung der Gemeinschaft innerhalb der GBS.

Geleitet wurde die Veranstaltung, die in einem zwanglosen offenen Gespräch bei kühlen Getränken endete, von der Aufsichtsratsvorsitzenden Elke Jäckle.

## Instandhaltungen und Modernisierungen 2015

### Conrad-Hist-Straße 6–20

Das Objekt wurde im Jahr 1955 errichtet. Nachdem seit vielen Jahren die Wohnungen bei Mieterwechsel umfassend saniert wurden, ist nunmehr die Außenfassade an der Reihe. Das Objekt wird mit Wärmedämmung versehen, das Dach wird neu eingedeckt und alle Wohnungen erhalten Balkone. Mit der Errichtung der Vorstellbalkone geht die GBS neue Wege. Die Zufriedenheit der Mieter erhöht sich und die Attraktivität der Wohnungen wird langfristig gesichert. Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf 800.000 Euro.

### Gartenwege, zweiter Bauabschnitt

Die 2014 begonnene Sanierung der Klinkerfassade wird dieses Jahr mit den Objekten 1. Gartenweg 1–13 / 2. Gartenweg 2–14 fortgesetzt. Die Arbeiten beginnen im Spätsommer. Die Asphaltierung der zwei Gartenwege sowie der zwei Verbindungswege steht bald vor dem Abschluss. Teilweise wird die Beleuchtung durch Solarlampen ergänzt. Die Kosten für beide Maßnahmen betragen rund 300.000 Euro.

### Albert-Schweitzer-Straße 1–11

Im Juni wird der Außenanstrich erneuert. Einschließlich der begleitenden Maßnahmen wird mit Kosten von 80.000 Euro gerechnet.

## Wir sind für Sie da:

Mo.–Fr.: 8.00–12.00 Uhr

Mo./Di./Do.: 13.30–15.30 Uhr

Telefon: 0 62 32 / 60 13-0

Telefax: 0 62 32 / 60 13-13

e-Mail: [info@gbs-speyer.de](mailto:info@gbs-speyer.de)

Web: [www.gbs-speyer.de](http://www.gbs-speyer.de)

# Arbeiten im öffentlichen Raum Kunstaussstellung bei der GBS

Unter dem Motto „GBS trifft Kunst – Kunst trifft GBS“ eröffnete Vorstandsmitglied Michael Schurich am 12. März die elfte Kunstausstellung in den Geschäftsräumen der Genossenschaft. Zahlreiche geladene Gäste waren der Einladung zur Ausstellung der Künstlerin Elke

Pfaffmann gefolgt. Die Kunsthistorikerin Dr. Monika Jäger-Schlichter würdigte die Offenbacher Künstlerin und gab Einblicke in ihr künstlerisches Schaffen.

Elke Pfaffmann arbeitet bevorzugt im öffentlichen Raum, ihr Spezialgebiet ist Kunst am Bau. Für die

künstlerische Gestaltung in der Architektur verwendet sie hauptsächlich die Materialien Glas und Emaille.

Beispielsweise wurde das Wandrelief im Speyerer „bademaxx“ von ihr gestaltet. Gezeigt wurde auch ein Querschnitt autonomer, nicht architekturgebundener Arbeiten aus den Bereichen Glas, Emaille und Malerei (Tusche und Öl) sowie Radierungen.



Elke Pfaffmann (2.v.l.) präsentierte in den Geschäftsräumen der Baugenossenschaft ihre Bilder und Glaswerke.



Werkbeispiel aus der Ausstellung von Elke Pfaffmann.

## „Keine Gewinnmaximierung“ Michael Schurich 60 Jahre alt

Die Gemeinnützige Baugenossenschaft (GBS) ist sein berufliches Zuhause. Das Unternehmen hat für ihn Idealgröße, da es seiner Meinung nach überschaubar ist, aber dennoch groß genug, um leistungsfähig zu sein. Michael Schurich, kaufmännisches Vorstandsmitglied, beging am 28. März seinen 60. Geburtstag.

Vorstandsmitglied Rolf S. Weis würdigte seinen Kollegen im Rahmen eines Empfangs. Dabei skizzierte er dessen Tätigkeit an der Spitze des Unternehmens, die er seit 2002 innehat.

Zu Beginn der Amtszeit Schurichs habe die Bilanzsumme 28,7 Millionen Euro betragen, 2014 seien es bereits 62 Millionen Euro gewesen. Auch die Mieteinnahmen der Genossenschaft seien von 5,8 Millionen Euro jährlich auf neun Millionen Euro gewachsen. Allein diese Zahlen seien Zeichen für die erfolgreiche Arbeit seines kaufmännischen Kollegen.

Ein Streben nach Gewinnmaximierung gibt es bei der Genossenschaft nicht, das betont der kaufmännische Direktor immer wieder. Ein Unternehmen wie die GBS muss

aber gesund sein und den modernen Erfordernissen standhalten. Sein Motto ist „behutsame Geschäftspolitik“.

Michael Schurich hat sich der Genossenschaftsidee verschrieben. Er fordert und fördert Hilfe zur Selbsthilfe. Für ihn ist auch ein intaktes soziales Umfeld der Mieterinnen und Mieter wichtig. Folglich fördert und unterstützt der Kaufmann und studierte Volkswirt die Aktivitäten des Nachbarschaftsvereins. Daher sprach Justizrat Rolf S. Weis bei dem kleinen Empfang von einem Glücksfall für die Genossenschaft, dass Schurich 2002 in den Vorstand der GBS eintrat.

Zum Geburtstagsempfang waren viele Gäste erschienen, darunter die drei Speyerer Oberbürgermeister Hansjörg Eger, Werner Schineller und Dr. Christian Roßkopf, aber auch Landtagsabgeordneter Walter Feiniler und Bürgermeisterin Monika Kabs.

Der gebürtige Wiesbadener Michael Schurich war vor seinem Wechsel zur GBS zunächst als Verbandsprüfer beim Verband Baden-Württembergischer Wohnungsunternehmen tätig. Er begleitete dort unterschied-



*Vorstandsmitglied Michael Schurich feierte seinen 60. Geburtstag.*

liche Aufgaben wie Prüfung, Beratung und Analysen. Er lebt in Heidelberg.

Anstelle von Geburtstagsgeschenken bat Michael Schurich um eine Spende zum Bau eines Mädchenwohnheims in Ruanda. Realisiert wird das Projekt durch die gemeinnützige „DESWOS“, eine Entwicklungshilfeorganisation der deutschen Wohnungs- und Immobilienunternehmen.

## Martina Busch im Ruhestand Sarah Feil tritt Nachfolge an

Martina Busch wurde am 29. Januar, nach fast 46-jähriger Betriebszugehörigkeit (hierüber berichteten wir bereits), im Rahmen einer Feierstunde in der Geschäftsstelle im Beisein aller Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen aus dem aktiven Dienst in den Ruhestand verabschiedet.

Der Vorstand würdigte die Leistungen und Verdienste von Martina Busch, die aufgrund ihrer langen Betriebszugehörigkeit schon fast zum „lebenden Inventar“ gehört. Sie habe stets im Sinne des Genossenschaftsgedankens gehandelt und

war für die GBS eine geschätzte und wertvolle Mitarbeiterin. Anwesend waren auch die Aufsichtsratsvorsitzende Elke Jäckle sowie ehemalige Kollegen. Die GBS wünscht Martina Busch für die Zukunft alles Gute, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

Im Jahr 2011 begann Sarah Feil bei der GBS die Ausbildung zur Immobilienkauffrau. Ihre Prüfung bestand sie im Juli 2014 mit gutem Erfolg. Seit Ende Januar ist Sarah Feil als Nachfolgerin von Martina Busch zuständig für die komplette Mieterbetreuung.



*Martina Busch, langjährige Mitarbeiterin der GBS, ging in den Ruhestand. Sarah Feil (links) ist ihre Nachfolgerin für den Bereich Mieterbetreuung.*

## Rufnummern für Notfälle

Bei Notfällen außerhalb der Geschäftszeiten und an den Wochenenden wenden Sie sich bitte an folgende Firmen:

### **WC- und Abflussverstopfung**

Firma Hack Rohrreinigung  
0800/3545550 (gebührenfrei)

### **Defekte Etagenheizungen**

Firma Megias  
0170/7681502

### **Defekte Zentralheizungen**

Firma Griskiewitz  
06232/6858-0

### **Elektroinstallation**

Firma Merz  
06232/673060

### **Schlüsseldienst**

Firma Metorn & Löffler  
06232/640095

### **Störnummer Rauchmelder**

Firma Pyrex  
030/88716067

### **Hausanschlüsse:**

#### **Strom**

Stadtwerke Speyer  
06232/625-4000

#### **Gas**

Stadtwerke Speyer  
06232/625-4400

#### **Wasser/Fernwärme**

Stadtwerke Speyer  
06232/625-4440



Speyerer Oberbürgermeister gratulieren ihrem Amtsvorgänger:  
(v.l.n.r.) Werner Schineller, Dr. Christian Roßkopf und Hansjörg Eger.

## „Genossenschaftsidee Königsweg“ Dr. Christian Roßkopf 85 Jahre alt

Dr. Christian Roßkopf, von 1969 bis 1995 Oberbürgermeister der Stadt Speyer, wurde im Januar 85 Jahre alt. Nach Jura-Studium und Promotion trat er zunächst in den Dienst der Protestantischen Landeskirche, wo er 1958 zum Oberkirchenrat gewählt wurde. 1964 trat er in die SPD ein. Als Oberbürgermeister engagierte er sich auch im Städtetag Rheinland-Pfalz und im Präsidium des Deutschen Städtetages. Per Fahrrad sah er sich in der ganzen Welt um und machte dabei, wie er selbst berichtet, viele wertvolle Erfahrungen. Aus seiner Feder stammen zahlreiche Veröffentlichungen. Sein Amt als Oberbürgermeister verstand er stets als Dienst am Gemeinwohl. Die Verwirklichung demokratischer Strukturen auf kommunaler Ebene, das Eintreten für eine mündige Bürgerschaft und die Herstellung sozialer Gerechtigkeit waren ihm Antrieb. In seiner über 25-jährigen Amtszeit wurde eine gründliche Stadtentwicklungsplanung erarbeitet. Stolz ist er, wie er selbst einmal im Interview sagte, über den inneren Ausbau der Stadt, die Stärkung ihres Eigencharakters und des Bürgerbewusstseins. Selbst im Ruhestand engagierte er

sich lange in der Entwicklungshilfe, als Schlichter bei den Rheinland-Pfälzischen Sparkassen und in verschiedenen Funktionen bei der Becheresgesellschaft.

Roßkopf fühlt sich dem Genossenschaftswesen besonders eng verbunden. Nach seinem Ausscheiden als Oberbürgermeister wurde er am 27. Juni 1996 in den Aufsichtsrat der GBS gewählt, dem er bis zu seinem altersbedingten Ausscheiden im Juni 2011 angehörte. In seine Amtszeit fielen einige, für die Genossenschaft wichtige Entscheidungen, etwa der Neubau der Geschäftsstelle und des Seniorenhauses Burgfeld sowie der Bau und Kauf von insgesamt 60 Mietwohnungen. „In den 15 Jahren, die er dem Gremium angehörte, hat er mit seinem kritischen Geist und seiner großen Erfahrung die Entwicklung der Baugenossenschaft positiv begleitet“, würdigte Aufsichtsratsvorsitzende Elke Jäckle damals Roßkopf. Zum Abschied gab es stehende Ovationen von der Vertreterversammlung. Im Rheinpfalz-Interview sagte er einmal: „Die Genossenschaftsidee halte ich für einen Königsweg zwischen kapitalistischem Neoliberalismus und planwirtschaftlicher Verwaltung.“

## Treffpunkt Seniorenhaus

Herzliche Einladung zu den Treffen im AWO-Seniorenhaus Burgfeld an jedem vierten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr. Treffpunkt im Foyer des Seniorenhauses Burgfeld, Burgstraße 34-36.

### Terminvorschau und Programm:

26. Mai, 15.00 Uhr	Gedächtnistraining
28. Juni, ab 11.00 Uhr	Sommerfest
25. August	Eiskaffee, Waffeln und Spiele im Garten
22. September	Herbstfest
27. Oktober	Oktoberfest
24. November	Basteln für Adventsmarkt

### Für alle Baugenossen

Wir bieten zu unseren Veranstaltungen einen Fahrdienst an. Anmeldung und Infos: Nachbarschaftsverein, Telefon 91 97 26

## Fußballturnier für junge Leute

Am Dienstag, 7. Juli, findet wieder ein Kinder- und Jugendfußballturnier auf dem Sportplatz am Woogbach statt. Der Anpfiff des Turniers ist um 14.00 Uhr. Anmeldestellen sind wie bisher die beteiligten Schulen und Kitas, der Nachbarschaftsverein sowie das Jugendcafé Speyer-West. Die dort erhältlichen Anmeldezettel bitten wir vollständig auszufüllen, mit Telefonnummer zu versehen und – ganz wichtig – die Unterschrift der Erziehungsberechtigten einzuholen. Eine Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

## Alexander Braun verläßt GBS

Vorstandsmitglied Alexander Braun verließ zum 30. April die GBS. Er war fünf Jahre technischer Vorstand des Unternehmens. Vorstand und Aufsichtsrat wünschen Alexander Braun für seinen beruflichen und persönlichen Lebensweg alles Gute.

## Erzählcafé Burgfeld 2015

**Programm-Vorschau**  
Nachbarschaftsverein der GBS,  
Conrad-Hist-Straße 1a

25. Juni, 15.00 Uhr  
**Stadtgeschichte –  
50 Jahre Stadtrat**  
Margarete Boiselle zu Gast

20. August, 15.00 Uhr  
**Boule-Nachmittag**  
Boule-Anlage der GBS

17. September, 15.00 Uhr  
**Wir bei der GBS**  
Geselliger Nachmittag  
bei neuem Wein und  
Zwiebelkuchen

15. Oktober, 15.00 Uhr  
**Vortrag**  
**Vorsorgevollmachten**  
Referent: Justizrat Rolf S. Weis



CarSharing-Station in der Ernst-Abbe-Straße, neben dem Haus Nr. 7.

## Alternative zum eigenen Auto

Die Gemeinnützige Baugenossenschaft Speyer hat in Kooperation mit „stadtmobil“ eine CarSharing-Station eingerichtet. CarSharing ist ein Leihsystem für Personenwagen und damit eine umweltfreundliche Alternative zum eigenen Auto.

Das Mietsystem ist dann besonders attraktiv, wenn der Mietwagen in nächster Nähe zur Wohnung steht. Daher hat die GBS in zentraler Lage des Baugenossenschaftsviertels, in der Ernst-Abbe-Straße, neben dem Haus Nr. 7, eine solche CarSharing-Station eingerichtet. Genossenschaftsmitgliedern steht jetzt ein Kleinwagen zur Verfügung. Baugenossinnen und Baugenossen, die sich für das CarSharing bei „stadtmobil“ anmelden, erhalten zehn Euro Rabatt auf den Aufnahmebeitrag.

In Speyer stehen inzwischen an sechs Stationen Kleinwagen und Kombis für CarSharing-Kunden bereit. Die Nutzung ist einfach: Bei der Anmeldung erhält der Kunde eine Zugangskarte, mit der er ein Auto jederzeit buchen und nutzen kann. Gebucht wird über das Internet oder per Telefon. Dann kann das reservierte Auto an der gewünschten Station abgeholt und am Ende des gebuchten Zeitraums zurückgebracht werden, rund um die Uhr.

Das Angebot ist nicht auf Speyer begrenzt. In der Metropolregion Rhein-Neckar können insgesamt über 400 Autos genutzt werden. Weitere Informationen unter [www.stadtmobil.de](http://www.stadtmobil.de) oder telefonisch unter 0621/12 85 55 85.

## Persönliches

### Vorstand und Aufsichtsrat gratulierten den Baugenossinnen und Baugenossen:

<b>zum 95. Geburtstag</b>			
Wolfgang Bus	am 05.03.2015	Renate Fahrnbach	am 11.04.2015
Rosa Zucht	am 23.03.2015	Werner Lehr	am 14.04.2015
Anna Maria		Gerhard Wenzler	am 18.04.2015
Leinenweber	am 13.04.2015	Helga Baader	am 27.04.2015
		Hannelore Freytag	am 28.04.2015
		Margrid Schade	am 30.04.2015
<b>zum 93. Geburtstag</b>		<b>zum 75. Geburtstag</b>	
Elisabeth Meixner	am 24.12.2014	Peter Sembries	am 05.12.2014
Otto Hug	am 08.01.2015	Marianne Bergström	am 11.12.2014
Lucia Teutsch	am 01.02.2015	Liane Möckel	am 13.12.2014
Polina Heidt	am 09.03.2015	Christa Nord	am 21.12.2014
<b>zum 92. Geburtstag</b>		Annemarie	
Franz Lehmann	am 29.12.2014	Zellermayr	am 23.12.2014
<b>zum 91. Geburtstag</b>		Gerda Wentz	am 27.12.2014
Therese Will	am 29.01.2015	Iris Schwald	am 31.12.2014
Hans Walter-		Hildegard Decker	am 01.01.2015
De-Perlet	am 26.02.2015	Celal Güldeste	am 02.01.2015
Otto Weis	am 08.03.2015	Fridolin Schackert	am 02.01.2015
<b>zum 90. Geburtstag</b>		Lothar Frömel	am 03.01.2015
Ernst Wolf	am 01.12.2014	Elfriede Schuff	am 04.01.2015
Frieda Herrmann	am 02.12.2014	Friedrich Herklotz	am 05.01.2015
Ruth Lehr	am 12.01.2015	Elfriede Jöst	am 10.01.2015
Herrmann Krämer	am 14.01.2015	Rudi Neitzke	am 25.01.2015
Otto Roth	am 28.02.2015	Rosemarie Schopp	am 27.01.2015
Martha Schäfer	am 15.04.2015	Walter Deutsch	am 28.01.2015
<b>zum 85. Geburtstag</b>		Herbert Flory	am 10.02.2015
Eugen Flicker	am 07.12.2014	Mercedes Knauer	am 12.02.2015
Lena Seitz	am 26.12.2014	Marianne Prautzsch	am 13.02.2015
Sonja Deuker	am 28.12.2014	Marianne Wirges	am 19.02.2015
Karl Dritschler	am 29.12.2014	Gertrud Vögeli	am 19.02.2015
Helmut Pfeifer	am 14.01.2015	Klaus Dieter Kirsten	am 20.02.2015
Elli Ebert	am 18.01.2015	Renate Zimmermann	am 21.02.2015
Eduard Nagel	am 20.02.2015	Ursula Neuhaus	am 24.02.2015
Robert Huber	am 16.03.2015	Marianne Kuse	am 02.03.2015
Inge Böttcher	am 06.04.2015	Peter Schade	am 05.03.2015
<b>zum 80. Geburtstag</b>		Gerda Jung	am 06.03.2015
Horst Duwe	am 07.12.2014	Traudel Wacker	am 07.03.2015
Ingeborg Brathun	am 22.12.2014	Katharina Mohr	am 13.03.2015
Ruth Zacher	am 15.01.2015	Hermann Treibel	am 22.03.2015
Heinz Schwörke	am 30.01.2015	Karl-Heinz Lang	am 24.03.2015
Krimhilde Reinhard	am 02.02.2015	Ingrid Schröder	am 24.03.2015
Heinz Klein	am 13.02.2015	Rudolf Bregel	am 25.03.2015
Marianne Pfeifer	am 23.02.2015	Walter Müller	am 01.04.2015
Anneliese Sieradzon	am 25.02.2015	Helga Heier	am 05.04.2015
Margarete Johann	am 12.03.2015	Theodor Schmidbauer	am 05.04.2015
Emma Jesberger	am 18.03.2015	Anita Stude	am 18.04.2015
Christa Richter	am 18.03.2015	Margot Prell	am 20.04.2015
Robert Stiefel	am 23.03.2015	Karl-Heinrich Schoch	am 24.04.2015
Ernst Schrott	am 10.04.2015	Wilhelm Entenmann	am 25.04.2015
		Roland Wolff	am 27.04.2015
		Karin Reinke	am 30.04.2015

### Die Gremien gratulierten den ehemaligen Mitgliedern von Vorstand und Aufsichtsrat:

Dr. Christian Roßkopf zum 85. Geburtstag  
Willi Karl zum 88. Geburtstag

#### Impressum:

Herausgeber:  
Gemeinnützige Baugenossenschaft Speyer eG,  
Burgstraße 40, 67346 Speyer  
Redaktion:  
Michael Schurich, Rolf S. Weis  
Gestaltung und redaktionelle Verantwortung:  
Karl-Markus Ritter, GBS, Burgstraße 40, 67346 Speyer  
Anzeigen:  
Birgitt Herklotz, GBS Speyer  
E-Mail: [info@gbs-speyer.de](mailto:info@gbs-speyer.de)  
Internet: [www.gbs-speyer.de](http://www.gbs-speyer.de)  
Gesamtherstellung: Druckmedien Speyer GmbH,  
Heinrich-Hertz-Weg 5, 67346 Speyer

# Genossenschaftsidee im Fokus Hilfe in schwierigen Situationen

Einen Blick zurück auf die letzten zehn Jahre Nachbarschaftsverein unternahm die GBS im Rahmen einer kleinen Feierstunde Ende April in der Geschäftsstelle. Bei der Veranstaltung, an der auch Oberbürgermeister Hansjörg Eger und Bürgermeisterin Monika Kabs teilnah-

genossinnen und Baugenossen fördern, aber auch beratend und unterstützend tätig sein. Sie lobte die Arbeit der Leiterin des Nachbarschaftsvereins, Karin Hille-Jacoby, die ein umfangreiches Netzwerk von Hilfen und Unterstützung aufgebaut habe.

Durch die Arbeit des Vereins werde der Genossenschaftsgedanke „Einer für Alle, Alle für Einen“ sehr gestärkt. Dem Engagement und Ideenreichtum der Diplom-Sozialpädagogin seien die vielen Aktivitäten zu verdanken, etwa der Einkaufsdienst, der Hausmeisterservice, der Fahrdienst, aber auch das Jugendfußballturnier, die Spielefeste, das Erzählcafé und die internationale Kochrunde und viele andere Aktivitäten.

GBS-Vorstand Michael Schurich meinte, dass die GBS auf ihren Nachbarschaftsverein stolz sei, weil er den Gemeinschaftsgedanken in Zeiten zunehmender Streitigkeiten in den Hausgemeinschaften stärke. Das Geld, das der Nachbarschaftsverein von der GBS erhalte, sei gut angelegtes Geld.

Der Nachbarschaftsverein der GBS wurde 1999 gegründet und 2002 als gemeinnütziger Verein anerkannt. Seit 2005 wird er von der Sozialpädagogin Karin Hille-Jacoby betreut. Der Nachbarschaftsverein hat seine Begegnungsstätte in der Conrad-Hist-Straße 1a. Der Verein vermittelt sowohl nachbarschaftliche als auch professionelle Hilfe und gibt individuelle Unterstützung.

men, berichtete die Vorsitzende des Nachbarschaftsvereins und Aufsichtsratsvorsitzende der GBS, Elke Jäckle, über die erfolgreiche Arbeit der letzten zehn Jahre. Der Verein wolle die gute Nachbarschaft pflegen, die Geselligkeit unter den Bau-



*Vereinsvorsitzende Elke Jäckle (rechts) und die Leiterin des Nachbarschaftsvereins, Karin Hille-Jacoby, blickten bei einer Feier auf die sehr erfolgreichen letzten zehn Jahre zurück.*

## Straßenfeste des Nachbarschaftsvereins

**Dienstag, 19. Mai**

Wohnanlage Am Germansberg

**Freitag, 17. Juli**

Wohnanlage Hochhäuser

Danziger Straße/Karlsbader Straße

**Donnerstag, 20. August**

Boule-Turnier

Wohnanlage Hochhäuser

Danziger Straße/Karlsbader Straße

**Dienstag, 29. September**

Christoph-Lehmann-Straße

und alle angrenzenden Straßen

Sie sind herzlich zu unseren Veranstaltungen eingeladen.

**Malermeister Sascha Oppinger | Ruhhecke 20 | 67346 Speyer**

**Tel.: 0 62 32 / 3 12 94 61 | Mobil: 0176 / 23 42 33 78**



*Ihr Partner in Sachen  
Farbe und Gestaltung*

**Malerfachbetrieb Oppinger**

- Maler- und Lackierarbeiten
- Tapeten und Wandbeläge
- Fassadenrenovierung u. Verputzarbeiten
- Kreative Innenraumgestaltung
- Dekorative Wandtechniken
- Wärmedämmung und Raumklima